

Schulprogramm Grundschule Bestensee



Unsere Schule 2024

Impressum

Erarbeitung

Dieses Schulprogramm ist in zahlreichen Sitzungen der Arbeitsgruppe Schulentwicklung und der Steuerungsgruppe in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern der Schulkonferenz entstanden.

Verantwortliche

Schulleitung vertreten durch Simone Baertz

Grundschule Bestensee

Goethestraße 15

15741 Bestensee

Tel.: 033763 63298

www.gs-brandenburg.de

Verabschiedung

Die Fassung des Schulprogramms vom 29.10.2019 wurde von der AG Schulentwicklung 2023/2024 überarbeitet und von der Schulkonferenz der Grundschule Bestensee am 19.10.2024 verabschiedet.

Inhaltsverzeichnis

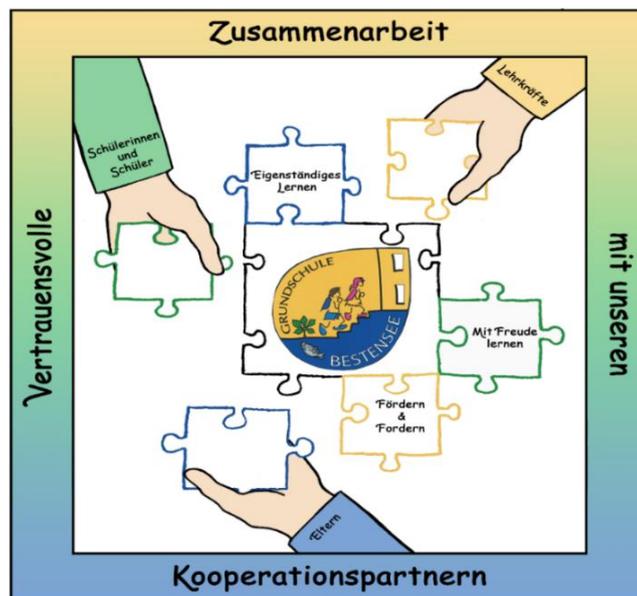
I.	Einleitung.....	4
II.	Leitbild	4
III.	Ausgangslage der Schule (Bestandsanalyse)	6
3.	Wir über uns.....	6
3.1.	Relevante quantitative Daten unserer Schule	6
3.2.	Beschreibung des Schulumfeldes sowie des Schulklimas	6
3.3.	Aussagen zu den sozialen Bedingungen	7
3.4.	Einschätzung der quantitativen und qualitativen Ausstattung der Schule	7
3.5.	Medienausstattung und Digitalisierung	8
3.6.	Elternarbeit	9
IV.	Grundsätze der Unterrichtsgestaltung und zusätzlicher Angebote	10
4.1.	Unterrichts- und Pausenzeiten	10
4.2.	Leistungsbewertung	10
4.3.	Begabtenförderung und Impulsstunden	10
4.4.	Kontingentschule und Ausgestaltung der Schwerpunktbildung im Rahmen der Schulentafel und abweichenden Organisationsformen	11
4.5.	Medienbildung	12
4.6.	Demokratiebildung	12
4.7.	Kinderschutz	12
4.8.	Schulfahrten	12
4.9.	Schulveranstaltungen und Wettbewerbe.....	13
4.10.	Projekte	13
4.11.	Arbeitsgemeinschaften (AGs).....	13
4.12.	Kita-Übergang	14
4.13.	Kooperationspartner	14
V.	Entwicklungsziele	15
5.1.	Lehren und Lernen.....	15
5.2.	Schule als Lern-, Lebens- und Arbeitsort	16
5.3.	Führung und Verantwortung.....	16
5.4.	Schule als lernende Organisation.....	17
5.5.	Evaluation	17
Anhang	18
	Hausordnung	
	Willkommenspaket – Wichtige Regeln unserer Schule	
	Bewertungskonzept	
	Schulfahrtenkonzept	
	Hospitationskonzept	
	Förderkonzept	
	Aufsichtskonzept	
	Vertretungskonzept	
	Arbeitsplan und Fortbildungskonzept	

I. Einleitung

Schule ist immer in Bewegung und Veränderung. Das Schreiben eines Schulprogramms verlangt von den am Schulleben Beteiligten das Innehalten und die Reflektion über ihr Handeln und die Zielbestimmung.

In diesem Sinne wird sich unser Schulprogramm mit folgenden Fragestellungen beschäftigen: Welche räumlichen, personellen und strukturellen Möglichkeiten sind vorhanden? Welche pädagogischen Ziele sind umgesetzt? Welche Prozesse laufen? Welche Ziele wollen wir verfolgen?

II. Leitbild



Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler, Erzieherinnen und Erzieher des Hortes sowie alle Kooperationspartner der Grundschule Bestensee arbeiten vertrauensvoll zusammen.

Alle Beteiligten leisten ihren Beitrag zur Bildung und Erziehung. Dabei legen wir besonderen Wert auf folgende Lernbereiche:

- Mit Freude lernen
- Eigenständiges Lernen
- Fördern und Fordern

Wie bei einem Puzzle sollten alle Teile mit der Zeit zusammenpassen. Weitere Schwerpunkte ergeben sich in den einzelnen Klassen durch die Individualität der Schülerinnen und Schüler sowie für die gesamte Schule durch äußere Umstände und besondere Entwicklungen.

Die Förderung des eigenständigen Lernens ist eine wichtige Aufgabe unserer pädagogischen Arbeit.

Die Schülerinnen und Schüler lernen Arbeitsweisen und Methoden für die selbständige Arbeit, die sie im Unterricht und auch zuhause anwenden können. Der Einsatz digitaler Medien ist dabei ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit.



Durch die Arbeit mit Tages- oder Wochenplänen, Freiarbeit mit dem entsprechenden Material, verschiedene Wege der Selbstkontrolle und Berichtigung, die Nutzung einheitlicher Logbücher zum Eintragen von Hausaufgaben lernen die Kinder, sich eigenverantwortlich zu organisieren. Zu Beginn eines Schuljahres findet die erste Unterrichtswoche in Form einer Projektwoche zum Thema „Das Lernen lernen“ statt.

Das Lernen in den unterschiedlichen Sozialformen ist uns wichtig. Dafür werden verschiedene Räumlichkeiten in der Schule genutzt.

Durch verschiedene Dienste in den Klassen und innerhalb der Schulgemeinschaft lernen alle Verantwortung für sich, die Gruppe und der gesamten Schule zu übernehmen.

Wir wollen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler wohl fühlen und mit Freude lernen. Daher ist uns ein freundlicher und wertschätzender Umgang in den Klassen sowie in der gesamten Schule wichtig. Durch gemeinsame fächerverbindende Projekte, Exkursionen, Wandertage und Klassenfahrten fördern wir den Zusammenhalt.



Im Unterricht arbeiten wir handlungsorientiert und anschaulich. Eine wichtige Rolle spielen außerschulische Lernorte und verschiedene Arbeitsgemeinschaften.

Wir fördern die Mitbestimmung durch die Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler im wöchentlichen Klassenrat und monatliche Schülerkonferenzen unter Leitung der Schulsozialarbeiterin und der Vertrauenslehrkräfte.

Die „Wir-Hand“ steht für ein soziales Miteinander in der Schule und im Hort.

Seit 2018/2019 arbeiten wir nach dem Konzept „Gemeinsames Lernen in der Schule“, in der die Lehrkräfte und Sonderpädagoginnen gemeinsam die Schülerinnen und Schüler fördern und fordern. Das Konzept sieht vor, dass alle Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam in einer Klasse lernen. Dazu wurde ein Förderkonzept entwickelt. Im Unterricht wird verstärkt auf Binnendifferenzierung geachtet. Außerdem gibt es integrative Förderstunden in allen Klassenstufen.



Zusätzliche Förderstunden in den Fächern Mathematik und Deutsch werden genutzt, um in kleinen Gruppen Inhalte zu erläutern und individuelle Hilfen zu geben. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 3 werden in Einzelstunden verstärkt in kleinen Gruppen gefordert.

(Vgl. Förderkonzept)

III. Ausgangslage der Schule (Bestandsanalyse)

3. Wir über uns

3.1. Relevante quantitative Daten unserer Schule

Schuljahr 2024/25 – Schülerinnen und Schüler

Anzahl der Schülerinnen und Schüler	588
davon weiblich	281
Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf	7

Schuljahr 2024/25 – Lehrerinnen und Lehrer

Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer	45
davon weiblich	39
Unterrichtende Stammllehrkräfte	40
Durchschnittsalter	43,9

Schuljahr 2024/25 – weiteres Schulpersonal

Sekretärinnen	1
Hausmeister	1
Pädagogische Unterrichtshilfe	2
Schulsozialarbeiterin (Freier Träger-DRK)	1

3.2. Beschreibung des Schulumfeldes sowie des Schulklimas

Schulumfeld (Stand Schuljahr 2024/25)

Die Grundschule Bestensee besteht heute aus einem Schulgebäude und einer Turnhalle. Erbaut wurde die Schule 1969. Nach 1990 waren in den damals noch zwei Gebäuden eine Gesamtschule untergebracht. Das Gebäude wurde 2000 von außen saniert. Ebenfalls neu gestaltet wurde der Sanitärtrakt und der Chemie- und Physikraum. Im Jahr 2003 wurde das kleine Gebäude um ein Stockwerk erweitert. Seit dem Schuljahr 2003/04 wurden dort die ersten und zweiten Klassen unterrichtet. Im Schuljahr 2004/05 zog in die Gebäude die Grundschule Bestensee ein, da die Gesamtschule geschlossen wurde und die Gemeinde Bestensee (Schulträger) schon erhebliche Mittel in die Sanierung der Gebäude investiert hatte.

Im Schuljahr 2017/18 wurde das Hauptgebäude während des laufenden Betriebs um eine Etage aufgestockt, um eine Mensa erweitert, sowie das Lehrerzimmer vergrößert. Zu Beginn des Schuljahres 2018/19 waren die Bauarbeiten abgeschlossen. Nach und nach wurden im Altbestand Modernisierungen, wie Malerarbeiten oder die Aufwertung der Fußböden durchgeführt und der Schallschutz in besonders belastenden Bereichen verbessert. Ein weiterer Anbau an der Schule begann im Juli 2023. Der Bau wurde zum Schuljahr 2024/25 fertiggestellt und am 30.8.2024 übergeben. Es sind zehn neue Klassenräume in der ersten und zweiten Etage entstanden, die von den 1. und 2. Klassen bezogen wurden. Eine neue große Mensa entstand im Erdgeschoss. Diese hat Platz für ca. 200 Personen und ist in drei Räume teilbar.

In den hellen Fluren des Schulgebäudes sind Arbeiten der Schülerinnen und Schüler und Informationen zu Projekten oder Arbeitsgemeinschaften ausgestellt. In vielen Klassenräumen befinden sich digitale Tafeln. Die Schule verfügt über einen Kunstraum, einen Musikraum, einen Fachraum für Naturwissenschaft, einen WAT-Raum und dreizehn Teilungsräume. Drei

Vorbereitungsräume, die teilweise auch für die Schülerinnen und Schüler genutzt werden, sind zweckmäßig eingerichtet

Im Innern des Schulgebäudes haben wir zwei offene Innenhöfe gestaltet. Der eine wird als Schulgarten genutzt, der andere hat ein großes Schachbrett und eine kleine Bühne für Aufführungen. Unsere große Sporthalle (Landkost-Arena) ist teilbar und sehr gut ausgestattet. Ein kleiner Sportplatz (Fußballfeld, eine Weitsprunganlage und vier 50m Laufbahnen) ist zusätzlich auf dem Areal nutzbar. Ein neuer Spielplatz wurde im Januar 2021 auf dem Hof 1 eröffnet. Dort befindet sich ein Holzschuppen, der als Ausleihe von Spiel- und Sportgeräten in den Hofpausen genutzt wird. Der Hof 2 befindet sich auf dem Gelände vor dem Hortgebäude.

3.3. Aussagen zu den sozialen Bedingungen

Soziale Bedingungen

In drei Kindertagesstätten (zwei in Bestensee, eine in Pätz) werden die Kinder auf den Schulbeginn vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler, die an der Grundschule Bestensee unterrichtet werden, kommen aus allen sozialen Schichten.

Ermittlung der Lernausgangslage

Die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler wird im Laufe der ersten sechs Schulwochen mit Hilfe von IleA (Plus) in den Klassenstufen 1, 3 und 5 in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie zusätzlich mit der Onlinediagnose (bzw. Grundschuldiagnose) ermittelt. Die Ergebnisse werden den Eltern im Rahmen der Elternversammlung bzw. in Elterngesprächen mitgeteilt.

In den Fachkonferenzen werden zunehmend gemeinsam geschriebene LEK's/Klassenarbeiten erarbeitet, ausgewertet und Maßnahmen abgestimmt.

3.4. Einschätzung der quantitativen und qualitativen Ausstattung der Schule

Zurzeit arbeiten an der Grundschule Bestensee 45 Lehrerinnen und Lehrer, davon verfügen 35 über ein abgeschlossenes Lehramtstudium. Fünf Kolleginnen und zwei Kollegen sind über den Seiteneinstieg an unsere Schule gekommen und absolvierten bzw. absolvieren verschiedene Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen. Zwei pädagogische Unterrichtshilfen unterstützen die Arbeit der Lehrkräfte im Interesse der Schülerinnen und Schüler.

Zwei Kolleginnen haben sich im Bereich der Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten und „Schülerinnen und Schüler mit erheblicher Rechenschwäche“ weiterqualifiziert. Zwei Kolleginnen sind Ansprechpartnerinnen für die Begabtenförderung. Die Schule hat drei Kolleginnen, die ausgebildete Sonderpädagoginnen sind. Zwei Sonderpädagoginnen arbeiten teilabgeordnet im regionalen Diagnostikteam.

Seit 2022 wurde eine Schulsozialarbeiterin (Träger DRK) für 30 Stunden über die Förderung des Landkreises eingestellt.

Dienstag ist unser Konferenztag. An diesem Tag treffen sich die Teams, Klassenkonferenzen, Fachkonferenzen, Jahrgangskonferenzen und die Konferenz der Lehrkräfte zu notwendigen Beratungen. Der Austausch ist wichtig. Ansonsten nutzen wir die Dienstmail, das Postfach im Sekretariat, über IServ, den Aushang im Lehrerzimmer oder den Wochenplan für Informationen. Seit dem Schuljahr 2021 führen wir ein bis zweimal im Schulhalbjahr zusätzliche Treffen zur Schulentwicklung durch. Diese werden zu schulinternen Fortbildungen (SchILF), zur kollegialen Fortbildung/Beratung oder zu Gesprächen in kleinen Arbeitsgruppen genutzt.

Die Lernpläne und das SchiC werden gemeinsam in den Fachkonferenzen erarbeitet, fachlich und methodisch abgestimmt und regelmäßig überarbeitet.

Die Lehrkräfte regen die Schülerinnen und Schüler an, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen. Sie sorgen für eine motivierende Lernatmosphäre.

Das Schulhaus steht auch nach dem Unterricht für schulische Veranstaltungen, Arbeitsgemeinschaften und zur Nutzung der Hortbetreuung offen.

Zur aktiven Pausengestaltung werden Spielgeräte im Holzschuppen auf dem Schulhof 1 gegen Vorlage einer Karte ausgeliehen. Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen sind im wöchentlichen Wechsel für die Spielausleihe unter Leitung einer Lehrkraft verantwortlich.

Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse organisieren mit Unterstützung der Klassenleitung eine Schulaufsicht im Schulgebäude während der Hofpausen. Es findet ein wöchentlicher Wechsel unter den Klassen statt.

3.5. Medienausstattung und Digitalisierung

Regelmäßig veröffentlicht unsere Schule Artikel im „Bestwiner“ (Amtsblatt der Gemeinde). Die eigene Homepage www.gs-bestensee.de wurde 2017 erstellt, im Jahr 2023 komplett überarbeitet und neugestaltet. Diese wird von der Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit der Schulleitung aktuell gehalten.

Die Schulleitung sowie das Kollegium arbeiten gemeinschaftlich kontinuierlich an der Implementierung digitaler Elemente im schulischen Kontext. Gegenwärtig sind die Unterrichtsräume auf der zweiten Etage im Bestandsbau sowie neun Räume auf der ersten Etage und zwei Räume im Erdgeschoss mit interaktiven Whiteboards (digitalen Tafeln) und Laptop-Arbeitsplätzen für Lehrkräfte ausgestattet. Die Schule verfügt insgesamt über vier Klassensätze Laptops und zwei Klassensätze Tablets, welche den Schülerinnen und Schülern ab der ersten Klasse zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind im Lehrerzimmer drei Computer-Arbeitsplätze für das Lehrpersonal vorhanden. In jeder Etage befindet sich ein Drucker, während im Erdgeschoss zusätzlich ein Schneideplotter zur Herstellung von Unterrichtsmaterialien bereitsteht.

Die Lernstände der Klassen 2 bis 6 werden digital erhoben (z.B. Grundschuldiagnose und ILeA+).

Im Rahmen des Lehr-Lernprozesses nutzt die Grundschule Bestensee die Schul-Cloud IServ. Hier haben Schülerinnen und Schüler ab der zweiten Klasse sowie alle Lehrkräfte der Schule individuelle Benutzerkonten, die unter anderem die digitale Kommunikation zwischen Lehrkräften und Lernenden über E-Mail und Chat ermöglichen. Aufgabenstellungen sowie Lösungen können hier digital bereitgestellt und gemeinsam bearbeitet werden.

Die Lehrkräfte nutzen die Schul-Cloud IServ als digitalen Arbeitsplatz, um sich sowohl an den Computerarbeitsplätzen im Lehrerzimmer als auch in den einzelnen Klassenzimmern anzumelden. Des Weiteren werden Räume und Medien digital reserviert, sodass jede Lehrkraft stets einen Überblick über verfügbare Ressourcen und Fachräume hat.

Des Weiteren verfügt die Schule über verschiedene Lizenzen für digitale Lern-Apps. Unter anderem wird die Anton-App in allen Jahrgängen zur Unterstützung des Unterrichts eingesetzt. Zur Förderung der Lesekompetenz kommt Antolin zum Einsatz. Darüber hinaus hat der Fachbereich Mathematik im März 2024 an einer Fortbildung zur Nutzung der digitalen Mathematik-Lernplattform bettermarks teilgenommen und plant, diese in den Klassen 4 bis 6 verstärkt einzusetzen.

Die Grundschule Bestensee verfügt über einen Robotik-Fachraum, der mit Lego-Education ausgestattet ist. Hier werden in der Robotik-AG Roboter gebaut und programmiert, wobei das Programm Lego-Education zum Einsatz kommt.

Über das System WebUntis werden Stunden- und Vertretungspläne digital zur Verfügung gestellt. Kurzfristige Änderungen dadurch sind in Echtzeit für die Lehrkräfte einsehbar.

Die Grundschule Bestensee stellt ihren Lehrkräften Online-Zugänge zu digitalen Lehrwerken in Mathematik und Sachunterricht zur Verfügung, welche an den interaktiven Whiteboards in den Fachräumen zur Veranschaulichung genutzt werden können.

3.6. Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler ist uns sehr wichtig. Ein offener Dialog und ein regelmäßiger Informationsaustausch bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Elternschaft und Schule. Die Kommunikation findet in Gesprächen von Lehrkräften und Eltern, Klassenelternversammlungen, Konferenzen und in verschiedenen Gremien statt.

Folgende Beratungen finden regelmäßig an unserer Schule statt:

- Klasse 1 und 2 Lernentwicklungsgespräche der Klassenleitung mit den Eltern sowie Schülerinnen und Schülern zum Schulhalbjahr
- Klasse 3 – 6 anlassbezogene Gespräche zum Sozial- und Lernverhalten mit Eltern und Schülerinnen und Schülern
- Klasse 6 Elterninformationsabend zum Ablauf und den Fristen zum Ü7 Verfahren durch die Schulleitung
- Klasse 6 Beratungsgespräche der Klassenleitungen für den Übergang an eine weiterbildende Schule mit Eltern, Schülerinnen und Schülern)
- zweimal im Schuljahr findet ein Elternsprechtage statt, der überwiegend für Gespräche mit den Fachlehrkräften gedacht ist
- Gespräche mit Eltern, Schülerinnen und Schülern, die Schwierigkeiten beim Lernen haben oder deren Versetzung gefährdet ist
- individuelle Beratung durch die Lehrkräfte und die Schulleitung mit den Eltern und Schülerinnen und Schülern
- Gespräche mit Eltern von Schülerinnen und Schülern bei der Empfehlung eines Nachteilsausgleiches, bei Verdacht auf einen sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. nach Bescheid des Förderschwerpunktes

Eltern werden bei der Planung und Durchführung von Festen, Projekten, Wandertagen und Unterrichtsgängen in Absprache mit der Klassenleitung einbezogen.

Perspektivisch planen wir mehr klassenübergreifende Elterninformationsabende zu verschiedenen Themen.

IV. Grundsätze der Unterrichtsgestaltung und zusätzlicher Angebote

4.1. Unterrichts- und Pausenzeiten

1. Std. 07.40 - 08.25 Uhr
2. Std. 08.35 - 09.20 Uhr
kleine Hofpause (20 min)
3. Std. 09.40 - 10.25 Uhr
4. Std. 10.35 - 11.20 Uhr
5. Std. 11.30 - 12.15 Uhr
große Hof- und Essenspause (35 min)
6. Std. 12.50 - 13.35 Uhr
7. Std. 13.40 – 14.25 Uhr

Zwischen der 1. und 2. Stunde ist Zeit für ein individuelles Frühstück, wobei uns die gesunde Ernährung wichtig ist. Die Hofpausen verbringen die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof. In der 1. Hofpause sind die Kinder der 1. und 2. Klassen auf dem Hof 2 am Hortgebäude (mehrere Klettergerüste, Schaukeln, Fußballtore). Die anderen Klassen sind auf dem hinteren Hof 1 (Spielplatz mit mehreren Klettergerüsten, zwei Tischtennisplatten) mit Nutzung des Sportplatzes.

Jeden Donnerstag gibt es während der 1. Hofpause ein Pausensnack-Angebot gegen Bezahlung. Diese „Futterstube“ wird von einer 6. Klasse unter Leitung der Klassenlehrerin organisiert.

Das Mittagessen wird überwiegend nach dem Unterricht bzw. in der 2. Hofpause in der großen Mensa eingenommen. Die Essensversorgung erfolgt über einen Caterer, derzeit die Firma-Vielfalt Menü.

Der Unterricht in den ersten beiden Klassenstufen ist so organisiert, dass sich Unterrichts- und Erholungsphasen sinnvoll ergänzen (Rhythmisierung).

(Vgl. Hausordnung und Willkommenspaket-Wichtige Regeln unserer Grundschule)

4.2. Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung wird immer mit Beginn eines jeden Schuljahres durch die Fachkonferenzen geprüft, an Verwaltungsvorschriften angepasst und beschlossen. Diese wird dann in den Elternversammlungen bekannt gegeben. Jede Lehrkraft muss durch die Unterschrift im Ordner „SchiC / Leistungsbewertungen“ in jedem Jahr nachweislich für das zu unterrichtende Fach Kenntnis nehmen.

(Vgl. Bewertungskonzept).

Die Klassenarbeiten (je eine gute, mittlere und schwache Leistung) werden der Schulleitung vorgelegt. Ergebnisse der Vergleichsarbeiten und IleA werden in den Fachkonferenzen, den Lehrerkonferenzen und den Elternversammlungen ausgewertet und daraus resultierende Maßnahmen abgeleitet.

4.3. Begabtenförderung und Impulsstunden

Begabtenförderung

Auch die Begabtenförderung zählt zu einem Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit an der Grundschule Bestensee. Seit Juli 2023 nimmt unsere Schule an der zweiten Phase des Projektes „Leistung macht Schule“ (LemaS) teil. Dabei handelt es sich um eine Initiative von Bund und Ländern zur Förderung leistungsstarker Schülerinnen und Schüler, welche das Ziel verfolgt, Unterricht leistungs- und begabungsförderlich zu

gestalten. Die verantwortlichen Lehrkräfte und die Schulleitung nehmen regelmäßig an den Netzwerktreffen teil.

Impulsstunden

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler werden an unserer Schule durch „Impulsstunden“ in den Jahrgangsstufen 3-6 klassenübergreifend gefördert und gefordert. Diese Impulsstunden organisieren sich in Form eines „Pull-out-Programms“, bei welchem die leistungsstarken Kinder aus dem regulären Unterricht herausgelöst werden, um an individuellen Projekten zu arbeiten. Im Rahmen dieser wöchentlich stattfindenden Unterrichtsstunde, lernen sie an selbstgewählten Schwerpunkten, wobei die Lehrkraft eine unterstützende Rolle einnimmt. Dadurch, dass sich die Themen an der Lebenswelt der Kinder orientieren und sie an der Gestaltung der Unterrichtsstunde aktiv teilhaben können, kann ein besonders hohes Maß an Lernfreude sowie Motivation beobachtet werden.

4.4. Kontingenzstundentafel und Ausgestaltung der Schwerpunktbildung im Rahmen der Stundentafel und abweichenden Organisationsformen

Unterrichtsfach	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	Klasse 6
Deutsch	7	8	6	7	6	6
Mathematik	6	6	6	6	5	5
Sachunterricht	2	3	3	3	--	--
Englisch	integrativ	integrativ	3	3	5	5
Musik	1	1	2	2	2	2
Kunst	1	1	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3	3	3
LER	--	--	--	--	1	1
Gewi	--	--	--	--	3	3
WAT	--	--	--	--	2	--
Nawi	--	--	--	--	2	4
Wochenstunden insgesamt	20	22	25	26	30	30

Siehe nach Vorgaben der Verordnung über den Bildungsgang der Grundschule (Grundschulverordnung - GV) vom 2. August 2007

Die Schwerpunktstunden wurden wie folgt verteilt:

- 1. + 2. Klasse De/je eine Stunde zur Verbesserung der sprachlichen Kompetenz
- 3. + 4. Klasse Ma/je eine Stunde zur Verbesserung der mathematischen Kompetenz
- 5. + 6. Klasse Ma/je eine Stunde zur Verbesserung der mathematischen Kompetenz
 En/je eine Stunde zur Übung und Vertiefung
 De/ fächerübergreifendes Projekt „Medienbildung“

Der Schwimmunterricht findet im Rahmen eines Schwimmlagers in Klasse 3 bzw. 4 als Projektwoche im Sport- und Schwimmbereich Lindow mit Elternbeiträgen (Unterkunft und Verpflegung) und finanzieller Unterstützung des Schulträgers statt.

4.5. Medienbildung

Wie im Punkt 3.5 bereits aufgeführt, ist Digitalisierung ein wichtiger Bestandteil der schulinternen Arbeit. Das Team der Grundschule Bestensee versteht Medienbildung als Pflichtaufgabe schulischer Bildung. In allen Klassenstufen lernen Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten und nutzen sie für den eigenen Lernprozess. Ab Klasse 1 wird der Kompetenzbereich Medienbildung als wichtig erachtet und fließt im Unterricht ein. Für die Klassenstufen 3-6 hat das Kollegium ein eigenes schulinternes Curriculum entwickelt. In den Klassen 5 und 6 wird das fachübergreifende Projekt mit dem Schwerpunkt Medienbildung mit einer Wochenstunde verpflichtend unterrichtet.

4.6. Demokratiebildung

Unsere Grundschule soll ein Ort der Demokratie sein. Hier sollen die Schülerinnen und Schüler und alle Beteiligten der Schule demokratische Handlungskompetenz erwerben und ein Schulklima von Offenheit, Wertschätzung, der Anerkennung von Vielfalt, Anti-Diskriminierung, Chancengleichheit und Gewaltfreiheit erleben.

Im Unterricht und im Schulleben wollen wir Angebote zum demokratischen Handeln und zur Partizipation schaffen. In jedem Fach wie auch außerhalb des Unterrichts geht es darum, die Verantwortungsübernahme durch Schülerinnen und Schüler zu fordern und zu fördern und sie damit zugleich beim Aufbau persönlicher und sozialer Kompetenz zu unterstützen.

Der Klassenrat wird in vielen Klassen regelmäßig mit Unterstützung der Klassenleitung durchgeführt. Dort regeln die Schülerinnen und Schüler ihr Zusammenleben und vertiefen die Klassengemeinschaft, trainieren ihre Kommunikations- und Sozialkompetenz und lernen, selbst Demokratie zu gestalten. Dazu wurde im Februar 2024 eine Evaluation durchgeführt.

Im Ergebnis wünschten sich die Schülerinnen und Schüler, dass wöchentlich der Klassenrat verbindlich ab Klasse 3 durchgeführt wird.

Ab der 3. Klasse werden je zwei Klassensprecherinnen oder Klassensprecher gewählt. Diese bilden die Schülerkonferenz, die seit dem Schuljahr 2023/24 einmal im Monat tagt. Die Schülerkonferenz wählt aller zwei Jahre die beiden Vertrauenslehrkräfte.

In allen Klassen existieren Klassenregeln, die gemeinsam aufgestellt und besprochen werden. Auf Regelverstöße wird altersgerecht reagiert. Wichtige Rituale werden entwickelt (Morgenkreis, Geburtstag, Logbuch, Wochenampel, Wochenziele)

4.7. Kinderschutz

Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen müssen geschützt werden – körperlich, emotional, sozial und geistig. Die Grundschule Bestensee spielt dabei, als Bildungseinrichtung, eine entscheidende Rolle Kindeswohlgefährdungen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (Vernachlässigung, körperliche Gewalt, seelische Grausamkeiten, sexuellem Missbrauch) reagieren wir frühzeitig und nutzen unseren internen Verfahrensablauf zur Beobachtung und Dokumentation.

4.8. Schulfahrten

Ab der dritten Klasse finden regelmäßig Schulfahrten statt. Die 3. oder 4. Klassen fahren ins Schwimmlager nach Lindow. In Klasse 5 kann nach Abstimmung der Lehrkräfte und der Eltern eine klassenübergreifende Fahrt zur Neigungsdifferenzierung organisiert werden. Die 6. Klassen führen in Absprache mit den Eltern

zum Ende der Grundschulzeit eine Abschlussfahrt durch.
(Vgl. *Schulfahrtenkonzept*)

4.9. Schulveranstaltungen und Wettbewerbe

Jedes Schuljahr finden zahlreiche Veranstaltungen statt. So ist es an unserer Schule Tradition, dass die Lernanfänger mit einem Einschulungsprogramm begrüßt werden. Kurz vor den Herbstferien nehmen alle Schülerinnen und Schüler am Herbstlauf teil.

Zur Weihnachtszeit findet für die Eltern der Schule ein Kulturabend der Theater AG statt.

Am letzten Schultag vor Weihnachten treffen sich alle Klassen in der Turnhalle zum gemeinsamen Weihnachtssingen. In den Klassen finden Weihnachtsfeiern statt.

Beim Hochsprungwettkampf messen sich die talentiertesten Schülerinnen und Schüler vor den Osterferien.

Jährlich wird für alle interessierten Schulanfänger ein Tag der offenen Tür im April/Mai durchgeführt.

Das Sommerfest wird seit 2022 jährlich von den Eltern mit Unterstützung der Lehrkräfte sowie Erziehende des Hortes und vielen fleißigen Helfenden für alle Kinder der Schule und deren Familien organisiert.

Jedes Jahr finden unsere Bundesjugendspiele im Rahmen eines Sportfestes statt.

Schon seit Jahren führt unsere Schule den Vorlesewettbewerb und die Mathematikolympiade durch. Beide Wettbewerbe werden auf Kreisebene weitergeführt. Einige Schülerinnen und Schüler nehmen an dem Känguruwettbewerb der Mathematik oder im Fach Englisch an der Big Challenge teil.

Außerdem beteiligen sich die Schülerinnen und Schüler jährlich an vielen regionalen und überregionalen sportlichen Wettbewerben wie z.B. Jugend trainiert für Olympia (JtFO), Basketballturnier von Alba Berlin, diverse Volksläufe, etc.

Zum Abschluss des Schuljahres werden die 6. Klassen am letzten Schultag von allen feierlich verabschiedet. Organisation, Planung und Durchführung dieser Feier liegen in den Händen der Schülerinnen und Schüler.

4.10. Projekte

Projekte, Wandertage und außerschulische Lernorte sind Bestandteil des Unterrichts.

Eine Projektwoche findet in der ersten Schulwoche mit dem Ziel des Methoden- bzw. Sozialtrainings sowie auch zur Demokratiebildung statt. Hier wird zum Teil klassenstufenübergreifend, klassenübergreifend und fächerübergreifend gearbeitet.

Im Schuljahr werden zahlreiche Unterrichtsprojekte zu verschiedenen Themen durchgeführt (z.B. Englisch – My School, GeWi – Ägypten, Sachunterricht – Kinderrechte, ...) durchgeführt.

Es bestehen Patenschaften zwischen jüngeren und älteren Schulklassen zur Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von klasseninternen Projekten.

Für alle Klassen finden vor den Weihnachtsferien ein Projekttag und den Sommerferien zwei Projekttag bei der Klassenleitung statt.

4.11. Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Regelmäßig stattfindende Arbeitsgemeinschaften gehören für uns zu einer guten Bildung dazu. Hier können Interessen gefunden, Begabungen erkannt und Talente gefördert werden. Im Schuljahr 2024/25 können wir zu folgenden Themen folgende Arbeitsgemeinschaften anbieten: Volleyball, Basketball, Theater, Kunst, Schulgarten, Handwerk, Robotik, Antimobbing-Training.

Die Arbeitsgemeinschaften Englisch und Chor bieten wir über unsere Kooperationspartner an und sind kostenpflichtig. Grundsätzlich sind wir bemüht, das Angebot weiter auszubauen und dauerhaft verlässlich anzubieten.

4.12. Kita-Übergang

Ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt beginnt für unsere Jüngsten mit dem Eintritt in die Schule. Die Kooperationsverträge mit dem Kinderdorf Bestensee, der Waldkita Pätz und der Kita Zwergenland bilden die Grundlage und sind Wegweiser unserer jahrelangen, guten Zusammenarbeit. Fortdauernde Auskünfte vom Anmeldeprozess bis zur Einschulung sind in der Zeitleiste des Kooperationsvertrages festgehalten. Aktuellste Informationen der Schule werden über Aushänge in den Kitas an die Eltern weitergegeben. Bereits im September starten wir mit den Vorbereitungen für das kommende Schuljahr. Ungewissheit erzeugt Sorgen und Ängste, nicht nur bei den Kindern selbst, sondern vor allem auch bei den Eltern. Transparenz und Klarheit schaffen wir durch eine enge, kontinuierliche Zusammenarbeit, Gesprächen mit den Leitungen, Erzieherinnen und Erziehern der Kindertagesstätten, Besuchen in den Vorschulgruppen sowie gemeinsamen Elterninformationsabenden.

Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei dem rechtzeitigen Reagieren auf Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, den vom Schuleintritt zurückgestellten Kindern sowie Mädchen und Jungen mit besonderen Fähigkeiten. Eine gute Elternberatung und enge Kontakte mit Frühfördereinrichtungen sind uns besonders wichtig. Erfolgreich hat sich der „Tag der offenen Tür“ etabliert, an dem unsere Sechstklässler die zukünftigen Schüler und Schülerinnen, ihre Eltern, Erzieherinnen und Erzieher durch das Schulhaus begleiten. Alle Gäste haben die Möglichkeit, Räumlichkeiten der Schule sowie des Hortes zu besichtigen und Fragen zu stellen. In verschiedenen Klassenstufen werden Unterrichtssequenzen besucht, und unsere kleinsten Besucher werden gerne in das Unterrichtsgeschehen einbezogen. Häufig bietet dieser Tag auch eine gute Möglichkeit der Rückkopplung für Erzieherinnen und Erzieher beim freudigen Wiedersehen ihrer Schützlinge des Vorjahres.

4.13. Kooperationspartner

Die Schulleitung arbeitet eng mit dem Schulträger zusammen. Der Hort der Grundschule Bestensee ist ein wichtiger Kooperationspartner. Die Erzieherinnen und Erzieher unterstützen die Bildungs- und Erziehungsarbeit und sind im engen Austausch mit den verantwortlichen Klassenleitungen. Ein Kooperationsvertrag mit dem Hort ist in Vorbereitung und liegt als Entwurf der Hortleitung vor. Unsere Schule ist offen für die Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern. Die Kooperation mit außerschulischen Institutionen stellt eine Erweiterung der pädagogischen Mittel dar. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern schafft neue Perspektiven und erweitert den Horizont aller Beteiligten.

Aktuell haben wir folgende Kooperationspartner:

Kooperationen	Inhalte und Ziele
DRK	Unterstützung und Beratung für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern; Unterstützung der Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern hinsichtlich Terminabsprachen; Zusammenarbeit mit dem JugA; Absprachen hinsichtlich der bedarfsorientierten Zusammenarbeit; Ausbau der Schulsozialarbeit
Sportvereine (SC Karate Bestensee e.V., Netzhoppers KW, Judo Verein KWh e.V., Alba Berlin, Red Dragons KWh)	Erziehung der Schülerinnen und Schüler zur gesunden Lebensweise und Interesse an Sport; Erziehung zur sinnvollen Freizeitgestaltung Nutzung der Turnhalle und Arbeit in Arbeitsgemeinschaften; Werbung bei Elternkonferenzen für die AGs

Sparkasse	Vermittlung von umfangreichen Kenntnissen über Geldwirtschaft, den Zahlungsverkehr und den Spargedanken; Mitarbeiter unterstützen mit Hilfe von Fachreferenten zu Themen rund ums Geld (WAT, Mathematik, Sachunterricht, GeWi) und kostenlosem Unterrichtsmaterial
Zusammenarbeit mit der Revierpolizei KW	Übernahme der praktischen Fahrradprüfung Klasse 4 Rahmenlehrplan Sachunterricht und GeWi verschiedenste Präventionsprojekte (Bus-Schule, Gewalt, Mobbing und Cybermobbing, Gehe nicht mit Fremdem mit!) Einbeziehung des Revierpolizisten in den Unterricht
Kitas (Kinderdorf, Zwergenland, Waldkita Pätz)	Durchführung eines Elternabends ein Jahr vor Schulbeginn; 2024 erstmals „Tag des Vorschulkindes“, Beratung der Eltern durch die verantwortliche Lehrkraft; Einladung und Besuch zum „Tag der offenen Tür“
Musikschule Wildau	Aufbau Kinderchor Bestensee Durchführung einer AG Chor, Auftritte zu verschiedenen Festen (Kulturabend, Sommerfest, Einschulung u.ä.)
Lichtenberger Sprachinstitut	Angebot der zusätzlichen Förderung der englischen Sprache für Klasse 1 und 2 – kostenpflichtig mit Vertrag
Mehrgenerationenhaus (MGH)	Projekt „Lernhilfe“; regelmäßige ehrenamtliche Unterstützung in festen Klassen im Unterricht; überwiegend in Klassen 1-3; Unterstützung bei Feiern und Organisation von zusätzlichen Hilfen bei Projekten

V. Entwicklungsziele

5.1. Lehren und Lernen

Ziele (wohin?)	Weg der Verwirklichung (wie?)	Mittel bzw. Instrumente (womit?)	Auswertung
Wir wollen an der Implementierung der schulinternen Curricula arbeiten, insbesondere am fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterricht.	- gemeinsame Absprache im Lehrerkollegium aller Fächer (Vergleichen und Verbinden gemeinsamer Lerninhalte, Festlegen von gemeinsamen Projekten)	- halbjährlich ein Treffen der FK-Leitungen - 2 FK pro Halbjahr - regelmäßige Jahrgangskonferenzen	Evaluation November 2025
Wir wollen die Qualität des Unterrichts durch gegenseitige Hospitationen verbessern.	- Hospitationskonzept umsetzen - Feedbackkultur ausbauen - FK-Leitungen regen verstärkt Hospitationen an	- Festlegung von Hospitationsschwerpunkten, gemeinsame Auswertung in den FK	Ende Schuljahr 2024/25
Wir wollen am bildungspolitischen Schwerpunkt der	- VERA3 Ergebnisse auswerten	- Maßnahmen in den FK absprechen	Auswertung VERA3 jährlich

Verbesserung der sprachlichen und mathematischen Kompetenz arbeiten (langfristiges Ziel)	<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungen in den Lernbereichen De und Ma - Fortbildungen zum handlungsorientierten und problemorientierten Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> - durch Anleitung von außen LemaS-Projekt und QuaMath-Projekt mit wissenschaftlicher Begleitung - Teilnahme der FK-Leitungen De/Ma an überregionalen FK 	Nach erster Durchführung Ende Schuljahr 2024/25
--	--	--	---

5.2. Schule als Lern-, Lebens- und Arbeitsort

Ziele	Weg der Verwirklichung	Mittel und Instrumente	Auswertung
Wir wollen die Eltern aktiv in das Schulleben und in die Schulentwicklung einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Fördervereins für die Grundschule - Angebot von Elterninfoabenden zu bestimmten Themen - Durchführung gemeinsamer Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme durch Werbung von Lehrern und Eltern ausbauen - Externe Anbieter für Elterninfoabende finden unter Einbezug der SSA 	Vgl. der Mitgliederzahlen im Förderverein Fragebogen
Wir wollen Kooperationsverträge mit außerschulischen Partnern ausbauen und zusätzliche Angebote für Kinder mit und ohne Hortverträge anbieten (mittel- bis langfristiges Ziel)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbindung mit regionalen Partnern stärker aufnehmen und durch Verantwortlichkeiten intensivieren, Zuständigkeiten klären - konkrete Absprachen mit dem Schulträger und dem Hort 	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Absprachen; Kooperationsvereinbarungen überarbeiten bzw. abschließen - Abschluss einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung mit dem Hort 	Evaluation einzelner Kooperationen
Wir wollen mit den „aufnehmenden Schulen“ enger zusammenarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsames Treffen FK-Leitungen - Teilnahme an einer KdL 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Absprachen, Hospitationen 	Protokoll-sichtung

5.3. Führung und Verantwortung

Ziele	Weg der Verwirklichung	Mittel und Instrumente	Auswertung
Wir wollen unsere Arbeitsprozesse digitalisieren	<ul style="list-style-type: none"> - Upload von Dokumenten bei IServ - Stärkere Nutzung von weBBschule als Dokumentenarchiv für Lehrkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> - SL und FK-L steuern den Prozess und aktualisieren die Dokumente - FB über weBBschule; auch kollegiale FB 	Über IServ geplant Schuljahr 2024/2025
Wir wollen mit Nutzung der Digitalität	<ul style="list-style-type: none"> - Anschaffung und Nutzung digitaler Unterrichts- und Lehr- und Lernmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung des Medienentwicklungsplanes - Lern-Apps 	Geplant Anfang des

Unterrichtsqualität verbessern.	- Fortbildung der Lehrkräfte diese zu nutzen - Möglichkeit über Digitalpakt 2.0	- Nutzung von Webuntis und Untis mobile mit Unterstützung des Dienstleisters AVADO	Schuljahres 2025/2026
---------------------------------	--	--	-----------------------

5.4. Schule als lernende Organisation

Wir führen kollegiale Fortbildungen und SchiLF-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen durch. Viele Lehrkräfte nehmen regelmäßig an den angebotenen Weiterbildungen der Fachkonferenzen, der BUSS-Berater, Angebote des LISUMs/LIBRAS oder des Schulamtes teil. Über die Schulleitung werden die Kopien der Fortbildungsnachweise an die Personalstelle weitergeleitet.

Schuljahr	Themen
2016/17	schulinterne Curricula, Schulprogramm, Projektunterricht, Achtsamkeit, Lehrergesundheit
2017/18	Gemeinsames Lernen, Autismus, Erste Hilfe, Medikamentenabgabe, Schulrecht
2018/19	eTwinning, Förderpläne, Soziales Lernen, Methodentraining
2019/20	Digitale Tafeln, Arbeit mit Tablets, weBBschule Digitales Klassenbuch
2020/21	Erste Hilfe; Arbeit mit Tablets im Unterricht; Was ist guter Unterricht; Differenzierung im Unterricht; kollegiale Unterrichtsbesuche
2021/22	Umgang mit weBBschule und IServ
2022/23	Erste Hilfe, AVWS, Teamfähigkeit und Kommunikation, Kinderschutz
2023/24	Erste Hilfe, kollegiale FB zum Nachteilsausgleich und Erstellen von Förderplänen ABAKO-FB, Demokratiebildung/Klassenrat
2024/25	Erste-Hilfe, kollegiale FB zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen; Demokratiebildung/ Klassenrat; Implementierung der Projekte: QuaMath und LemaS

(Vgl. Arbeitsplan und Fortbildungskonzept 2024/25)

5.5. Evaluation

Die interne Evaluation der Grundschule Bestensee geschieht per Umfrage bei IServ oder per Fragebogen an Schüler, Lehrer und Eltern. Die Fragen werden zum jeweiligen Entwicklungsschwerpunkt des Schuljahres erstellt. Auf Validität, Reliabilität und Objektivität wird geachtet.

Die Lehrkräfte werden dazu angehalten mit dem Selbstevaluationsportal (SEP) des ISQ ihren eigenen Unterricht durch die Schüler ab Klasse 4 einmal im Jahr evaluieren zu lassen.

Evaluationsschwerpunkte

Schuljahr	Themen
2018/19	Digitale Medien (Medienfit)
2019/20	Schulmanagement, Schulprogramm, Schulinterne Curricula
2020/21	Notfallkonzept, Distanzunterricht
2021/22	Tag der offenen Tür
2022/23	Schulinterne Curricula, Aufsichtskonzept, Hospitationskonzept

2023/24	Schulinterne Curricula, Schulprogramm, Klassenrat
2024/25	Schulinterne Curricula, Logbuch

Anhang